

**Anfrage für den Sozialausschuss am
15.08.2017**

Göttingen, 01.08.2017

Die Stadt Göttingen ist für die Hygieneuntersuchung der Badegewässer des Landkreises zuständig. Grundlage ist die Niedersächsische Badegewässerverordnung von 2008 [1].

Hierzu haben wir folgende Fragen:

1. Welche Seen werden nach der Kreisfusion im Rahmen der Badegewässerverordnung auf Fäkalienbelastung hin überwacht?
2. Nach der Richtlinie 2006/7/EG (Badegewässerrichtlinie) muss an Oberflächengewässern, an denen die Behörde mit einer großen Zahl von Badenden rechnet, die Gewässerqualität regelmäßig auf Fäkalienbelastung untersucht werden.
Führt die Behörde eine Einschätzung durch, wie viele Badegäste an den im Landkreis Göttingen überwachten Seen jeweils erwartet werden?
An welchen Seen liegen ermittelte Badegastzahlen vor?
Welche Schwierigkeiten ergeben sich, wenn man die Zahl der Badegäste ermitteln möchte?
3. Wer trägt an den einzelnen Badegewässern jeweils die Kosten der laufenden Hygieneuntersuchungen?
4. Betrifft Juessee, Freibad Barbis, Wiesenbeker Teich, Odertalsperre, Priorteich (nicht Seeburger See und Wendebachstausee):
In der Wegbeschreibung im Badegewässer-Atlas Niedersachsen (<http://www.apps.nlga.niedersachsen.de/eu/batlas/index.php?p=h>) wird ausschließlich die Anreise mit dem Pkw beschrieben (Internet-Info und die Anfang 2017 aktualisierten PDF-Dateien).
Kann die Beschreibung einer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln hinzugefügt werden?
5. **Freibad Riefensbeek-Kamschlacken**

Das Freibad Riefensbeek-Kamschlacken wird seit kurzem nicht mehr überwacht.
Warum wurde es abgemeldet?
Erwarten die Behörden dort eine große Anzahl von Badenden?

6. Freibad Barbis

Das Freibad Barbis wurde 2014/2015 in einen naturnahen Zustand überführt.

Welche baulichen Maßnahmen wurden dort vorgenommen?

Warum ist eine Einstufung der Badegewässerqualität dort momentan nicht möglich?

Wird das Gewässer trotz der fehlenden Einstufung dennoch turnusmäßig auf seine Qualität untersucht?

Welche Kosten sind mit der Eingangsuntersuchung verbunden?

Wer trägt diese Kosten?

Muss im städtischen Haushalt ein Etat dafür bereitgestellt werden?

7. Wendebachstausee

Der See wurde 2015 einer erheblichen baulichen Veränderung am See selbst unterzogen.

Wurde das Badegewässerprofil vor dem Beginn der Badesaison 2016 aktualisiert (BadegewVO Anlage 3, Punkt 3)?

Wenn ja, wie umfangreich war das, und wer hat die Kosten getragen?

8. Rosdorfer Baggersee

8a. Am Baggersee baden in der Saison etwa 80.000 Menschen, mehr als in zwei der drei Göttinger Freibäder. Es befinden sich dort keine Toiletten.

Gibt es eine Möglichkeit, trotz des Badeverbotes und der nicht erfolgten Einstufung als offizielles Badegewässer dennoch eine Hygieneuntersuchung durchzuführen und diese zu veröffentlichen?

Falls die Befürchtung besteht, dies könne Badegäste anlocken, die bislang nicht im See gebadet haben: Könnte man diese Untersuchung probeweise durchführen, und falls die Badegastanzahl drastisch zunimmt, wieder aussetzen?

8b. Das Badeverbot betrifft den gesamten See und wird im Norden mit den besonderen Gefahren des laufenden Kiesabbaubetriebes, im Süden (wo die Uferbereiche konsolidiert sind und nicht mehr gebaggert werden darf) mit den Belangen des Naturschutzes begründet. Zwischen unterschiedlich gefährlichen Abschnitten des Sees wird in der Ausschilderung nicht unterschieden. Die Menschen glauben, überall sei das Baden gleich gefährlich, und die Gefahr des Ertrinkens beziehe sich auf die Wassertiefe und betreffe vor allem Nichtschwimmer. Ahnungslos baden die Menschen infolgedessen auch unmittelbar an den lebensgefährlichen Abbruchkanten im Nordteil des Sees.

Wäre es möglich, die Badenden, die im frisch angebaggerten Nordteil des Sees ins Wasser gehen, mittels Beschilderung auf die dortigen besonderen und nicht erkennbaren Gefahren hinzuweisen, die mit der Abrutschgefahr von frisch ausgebaggerten Uferkanten zu tun haben?

F. Wellen-Sucht

Quellen

[1] Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer (Badegewässerverordnung - BadegewVO -)

<http://www.schure.de/28200/badegewvo.htm>